



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 7. December 1875.

Inhalt. F. v. Hauer. Ankunft Dr. Tietze's aus Persien. Eingesendete Mittheilungen: Pr. K. Peters. Ueber den Kalkstein aus dem Sauerbrunngraben bei Stainz in Steiermark. Dr. O. Feistmantel. Mineralogische Notizen aus Indien. Dr. Kapff. Ueber einen neuen Fund von Saurierresten im Stubensandstein. Dr. C. Doelter. Thomsonit vom Monzoni. K. John. Thomsonit und Amphibol vom Monzoni. Vorträge: Dr. E. v. Mojsisovics. Vorlage des zweiten Heftes seines Werkes „Das Gebirge um Hallstadt“. Dr. C. Doelter. Ueber die mineralogische Zusammensetzung der Melaphyre Südost-Tirols. Dr. R. Hoernes. Vorlage von Wirbelthierresten aus den Kohlenablagerungen von Trifail. Literaturnotizen: Th. Fuchs, P. de Tchihatchef, Dr. C. Rothe, A. Makowsky, R. D. M. Verbeek und Dr. O. Böttger, Ferd. Roemer, A. Stoppani, A. Manzoni. Einsendungen für die Bibliothek.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortl.ich.

Herr Director v. Hauer begrüsst auf das Herzlichste Herrn Dr. Emil Tietze, der nach mehr als zweijährigem Aufenthalte in Persien zu Ende des vorigen Monates wohlbehalten wieder hierher zurückkehrte.

Ungeachtet mannigfaltiger Schwierigkeiten und Hindernisse, die Land und Leute dem Unternehmen entgegenstellten, gelang es Herrn Dr. Tietze doch, umfassende Untersuchungen in einigen der interessantesten Gebiete Persiens durchzuführen. Die wichtigsten derselben beziehen sich auf das Albursgebirge, welches er entlang den Flussgebieten des Dschedscherud, des Keredsch, Tallachan, Sefidrud, Tschalus, Heras, Talaar bis östlich in die Gegenden von Astrabad und Scharud durchstriefte. Ausserdem unternahm er Excursionen in verschiedene Gegenden von Aserbeidschan, nach Isfahan, Chonsar und der Landschaft Feridan, dann nach dem Siokuh und der Salzüste südöstlich von Teheran.

Mit dem lebhaftesten Interesse sehen wir den eingehenderen Mittheilungen entgegen, welche Herr Dr. Tietze über diese in geologischer Beziehung früher so wenig bekannten Gebiete in die Oeffentlichkeit bringen wird.